

Pressemitteilung  
25.03.2022

## **Digitalisierung der Behördengänge in den bayerischen Landratsämtern Vom Antrag bis zur Genehmigung alles digital**

Behördengänge müssen vollständig digital abgewickelt werden können. Mit dem Projekt „Digitaler Werkzeugkasten“ setzt der Innovationsring des Bayerischen Landkreistags bereits seit 2019 gemeinsam mit dem Bayerischen Digitalministerium zahlreiche Online-Anträge um. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Pilotprojekts im Oktober 2020, wurde das Projekt im März 2021 auf 24 Landkreise aus allen bayerischen Regierungsbezirken ausgeweitet. Das Besondere dabei: Die 24 Landkreise setzen mit dem „Digitalen Werkzeugkasten“ Online-Anträge für wichtige Verwaltungsleistungen arbeitsteilig um und stellen diese anschließend allen Landkreisen zur kostenlosen Übernahme und weiteren Nachnutzung bereit. Auf diese Weise entsteht ein starkes Austauschnetzwerk, von dem alle Landkreise profitieren. Dieser kooperative Ansatz hat auch die Jury beim eGovernment-Wettbewerb 2021 überzeugt. Das Projekt wurde in der Kategorie „Bestes Kooperationsprojekt 2021“ ausgezeichnet.

Mit dem heute gestarteten Projekt werden nach den Online-Anträgen auch die internen Prozesse „Vom Antrag bis zur Genehmigung“ digitalisiert. „Die Digitalisierung der Landratsämter ist eine Mammutaufgabe, der wir uns gerne stellen. Wir müssen daher unsere Kräfte bündeln. Dafür steht der Innovationsring: Gemeinsame Herausforderungen werden gemeinsam angepackt“, so Landrat Josef Niedermaier zum Projektstart. Wesentliches Ziel ist es, die internen Bearbeitungsschritte zu standardisieren (z.B. Beteiligung von Fachstellen) und technisch umzusetzen. Die so entwickelten Prozess-Bausteine werden allen Landkreisen kostenlos bereitgestellt. Der Leiter der Projektgruppe „Organisation/eGovernment“ des Innovationsrings, Landrat Matthias Dießl, Landkreis Fürth, ergänzt: „Die Digitalisierung der internen Prozesse bietet echte Mehrwerte für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Landratsämtern. Das werden wir jetzt zügig angehen.“

Das Ziel, die Behördengänge vollständig zu digitalisieren, verfolgt der Bayerische Innovationsring mit Nachdruck. In diesem Möglichmacher-Gremium des Bayerischen Landkreistags haben sich 26 Landkreise zusammengeschlossen, um die aktuellen und künftigen Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen. Überzeugender Service für die Bürgerinnen und Bürger ist einer der wichtigsten Leitgedanken der 1997 gegründeten Innovationsschmiede. Dass dies auch für die digitale Verwaltung gelten muss, war den Verantwortlichen rund um den Leiter des Innovationsrings, Landrat Josef Niedermaier (Bad Tölz-Wolfratshausen), früh klar.

**Der Bayerische Landkreistag**

Der Bayerische Landkreistag ist einer der vier Kommunalen Spitzenverbände in Bayern neben dem Bayerischen Gemeindetag, dem Bayerischen Städtetag und dem Bayerischen Bezirketag. Er vertritt die 71 bayerischen Landkreise. Wesentliches Ziel des Bayerischen Landkreistags ist es, die kommunale Selbstverwaltung auf der Kreisebene zu sichern und zu stärken. Als Anwalt der bayerischen Landkreise berät der Bayerische Landkreistag seine Mitglieder und tritt für die Stärkung des ländlichen Raums ein. Präsident des Bayerischen Landkreistags war bisher der Deggendorfer Landrat Christian Bernreiter. Bis zu einer Ergänzungswahl im Rahmen der Landkreisversammlung am 4. Mai 2022 in Prien a. Chiemsee übernimmt der Erste Vizepräsident des Bayerischen Landkreistags, Landrat Thomas Karmasin (Fürstenfeldbruck). Als Geschäftsführendes Präsidialmitglied leitet Andrea Degl die Geschäftsstelle.

**Pressekontakt**

Pressestelle des Bayerischen Landkreistags

Sarah Honold

Telefon: 089/286615-29

Mobil: 0172/6222528

Kardinal-Döpfner-Straße 8

80333 München

[www.bay-landkreistag.de](http://www.bay-landkreistag.de)